



Merkblatt zum Feuerwehrsold

Gültig ab Steuerjahr 2013 (Sold- und Lohnbezüge ab 2013)

Neuregelung

Die steuerliche Behandlung des Feuerwehrsolds und der übrigen Entschädigungen an Feuerwehrleute ist neu geregelt, d.h. der Feuerwehrsold ist präzisiert worden. Nicht davon betroffen sind die lohnrelevanten Entschädigungen an Berufsfeuerwehrleute.

Der Sold für Milizfeuerwehrleute ist bei der direkten Bundessteuer **ab dem 1. Januar 2013** bis zu einem Betrag von CHF 5'000 pro Jahr steuerfrei (Art. 24 Bst. f^{bis} DBG). Bei der Staats- und Gemeindesteuer ist **bis und mit Steuerperiode 2013** der gesamte Sold und **ab dem 1. Januar 2014** noch jährlich CHF 10'000 davon steuerfrei (§ 28 Bst. h StG). Diese unterschiedliche gesetzliche Regelung, welche auch in anderen Kantonen anzutreffen ist, muss bei der Behandlung von Feuerwehrsold entsprechend berücksichtigt werden. Betroffen sind dabei grundsätzlich zwei Personenkreise:

1. die Person, welche den Lohnausweis erstellt;
2. die Person, welche die Steuererklärung ausfüllt.

Das vorliegende Merkblatt soll den Bedürfnissen beider Personen dienen.

Definition Feuerwehrsold

Als Feuerwehrsold gilt der Sold der Milizfeuerwehrleute für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Erfüllung von Kernaufgaben der Feuerwehr (Übungen, Pikettendienste, Kurse, Inspektionen und Ernstfalleinsätze zur Rettung, Brandbekämpfung, allgemeinen Schadenwehr, Elementarschadenbewältigung und dergleichen). Nicht als Sold gelten die übrigen Entschädigungen wie Pauschalzulagen für Kader, Funktionszulagen sowie Entschädigungen für administrative Arbeiten und für Dienstleistungen, welche die Feuerwehr freiwillig erbringt (z.B. Übernahme der Verkehrsregelung an einem Dorffest). Diese übrigen Entschädigungen sind immer als weitere Vergütungen (mit Anspruch auf Behördenabzug) steuerbar.

Lohnausweis

Sämtliche Entschädigungen für den Feuerwehrdienst sind in einem Lohnausweis zu bescheinigen. Ausnahme: Wenn ausschliesslich Sold für Milizfeuerwehr in der Höhe von maximal CHF 5'000 pro Jahr entrichtet wurde, kann im Kanton Basel-Landschaft aus verfahrensökonomischen Gründen auf die **Erstellung eines Lohnausweises verzichtet werden**.

Die Einträge im Lohnausweis betreffen folgende Ziffern:

- (1) Sowohl der steuerbefreite Sold für Kernaufgaben der Feuerwehr als auch die steuerbaren Entschädigungen sind **gesamthaft in Ziffer 1** des Lohnausweises zu deklarieren.

Feuerwehrsold



(2) In **Ziffer 9** sind die Beiträge für Sozialversicherungen (AHV, IV, EO, ALV) abzuziehen. Gemäss Art. 6 Abs. 2 Bst. a AHVV (Verordnung zum AHV-Gesetz) ist der Sold für Milizfeuerwehrleute wie bei der direkten Bundessteuer im Umfang von CHF 5'000 von der Beitragspflicht befreit (Merkblatt 2.01 der AHV/IV „Lohnbeiträge an die AHV, die IV und die EO“ vom 1. Januar 2014, Ziffer 11).

(3) In **Ziffer 11** erscheint dann der Nettobetrag, der für die Steuererklärung massgebend ist.

(4) In **Ziffer 15** ist der Gesamtbetrag gemäss Ziffer 1 aufzuteilen in Sold für Kernaufgaben der Feuerwehr und übrige Entschädigungen.

Steuererklärung

Der im Lohnausweis ausgewiesene Nettolohn in Ziffer 11 entspricht nicht der steuerpflichtigen Vergütung für Feuerwehrdienst. Deshalb ist für das Ausfüllen der Steuererklärung in folgenden Schritten vorzugehen:

(1) Vom Nettobetrag gemäss Lohnausweis (Ziffer 11) ist der steuerfreie Sold gemäss Bundessteuer abzuziehen (also maximal CHF 5'000), das ergibt die steuerbare Vergütung für die direkte Bundessteuer.

(2) Auf dem Ergebnis aus Schritt (1) wird der Behördenabzug berechnet und davon abgezogen. Der Behördenabzug beträgt CHF 2'000 plus 30% der diesen Betrag übersteigenden Entschädigungen, maximal aber CHF 5'000. Der Betrag des berechneten Behördenabzuges ist in der **Hilfsziffer 119** (bzw. 124) einzutragen.

(3) Danach wird die im Arbeitsschritt (1) berechnete steuerbare Vergütung für die direkte Bundessteuer um den Behördenabzug vermindert und der resultierende Betrag in **Ziffer 120** (bzw. 125) eingetragen.

120 Weitere Vergütungen	Person 1 oder Ehemann	Total der Behördenabzüge 119		Bescheinigung	120	
	Person 2 oder Ehefrau	Total der Behördenabzüge 124		Bescheinigung	125	

(4) Um die unterschiedlichen Freigrenzen (Freibeträge) für den Sold bei der Staats- und direkten Bundessteuer zu berücksichtigen, wird bei den übrigen Abzügen unter **Position 670** in der **Spalte für die Staatssteuer** die Differenz als Abzug eingesetzt. Die Berechnung dieser Differenz erfordert wegen der Veränderung beim Behördenabzug und der Berücksichtigung der Sozialversicherungsbeiträge mehrere Schritte, wozu auf die nachfolgenden **Hilfsmittel** verwiesen wird. Für 2013 und ab 2014 ergeben sich unterschiedliche Abzüge.

Hilfsmittel

Für das Ausfüllen der Steuererklärung (und des Lohnausweises) ist es am einfachsten, die in die einzelnen Ziffern einzutragenden Werte mittels des im Internet zur Verfügung stehenden **Rechners** zu ermitteln. In den Rechner müssen lediglich die beiden in Ziffer 15 des Lohnausweises aufzuführenden Teilbeträge (Sold und Entschädigungen), eingetragen werden. Die Beträge, welche in die erwähnten drei Ziffern der Steuererklärung einzutragen sind, werden dann automatisch berechnet.



Beispiele

	Beispiel 1	Beispiel 2	Beispiel 3	Beispiel 4	Beispiel 5
Sold für Kernaufgaben	CHF 3'000	CHF 6'000	CHF 3'000	CHF 9'000	CHF 12'000
übrige Entschädigungen	CHF -	CHF -	CHF 3'000	CHF 3'000	CHF 3'000
Lohnausweis					
Ziffer 1 Lohn		CHF 6'000	CHF 6'000	CHF 12'000	CHF 15'000
Ziffer 8 Bruttolohn		CHF 6'000	CHF 6'000	CHF 12'000	CHF 15'000
AHV/IV auf Sold bis 10'000	6.25%	CHF 63	CHF -	CHF 250	CHF 313
AHV/IV auf Sold über 10'000	6.25%	CHF -	CHF -	CHF -	CHF 175
AHV/IV auf Entschädigungen	6.25%	CHF -	CHF 188	CHF 188	CHF 188
Ziffer 9 Beiträge AHV/IV	6.25%	CHF 63	CHF 188	CHF 438	CHF 625
Ziffer 11 Nettolohn		CHF 5'938	CHF 5'813	CHF 11'563	CHF 14'375
Ziffer 15 Sold für Kernaufgaben		CHF 6'000	CHF 3'000	CHF 9'000	CHF 12'000
Ziffer 15 übrige Entschädigungen		CHF -	CHF 3'000	CHF 3'000	CHF 3'000
Steuererklärung					
Steuerfreier Betrag netto (Bund) massgebender Lohn	5'000	CHF 5'000	CHF 3'000	CHF 5'000	CHF 5'000
Ziffer 119 Behördenabzug: CHF 2'000 + 30%		CHF 938	CHF 2'813	CHF 6'563	CHF 9'375
Ziffer 120 steuerbarer Lohn		CHF -	CHF 2'244	CHF 3'369	CHF 4'213
Steuerfreier Betrag brutto (Staat)	10'313	CHF 6'000	CHF 3'000	CHF 9'000	CHF 10'313
Berücksichtigung AHV/IV	6.25%	CHF 63	CHF -	CHF 250	CHF 313
Steuerfreier Betrag netto massgebender Lohn (Staat)	10'000	CHF 5'938	CHF 3'000	CHF 8'750	CHF 10'000
Behördenabzug: CHF 2'000 + 30%		CHF -	CHF 2'813	CHF 2'813	CHF 4'375
steuerbarer Lohn		CHF -	CHF 2'244	CHF 2'244	CHF 2'113
Ziffer 670 Abzug Staat (ab 2014)		CHF -	CHF 569	CHF 569	CHF 1'663
steuerbare Entschädigung (Staat)		CHF -	CHF -	CHF 2'625	CHF 3'500
Berücksichtigung AHV/IV massgebender Lohn		CHF -	CHF 3'000	CHF 3'000	CHF 3'000
Behördenabzug: CHF 2'000 + 30%		CHF -	CHF 188	CHF 188	CHF 188
steuerbarer Lohn		CHF -	CHF 2'813	CHF 2'813	CHF 2'813
Ziffer 670 Abzug Staat (nur für 2013)		CHF -	CHF 2'244	CHF 2'244	CHF 2'244
		CHF -	CHF 569	CHF 569	CHF 569
		CHF -	CHF -	CHF 2'625	CHF 4'594



Erläuterungen zu den einzelnen Ziffern Anhand des Beispiels Nr. 4 (Steuerjahr 2014)

Lohnausweis

Ziffer 1 und 8: Die Summe des Soldes (CHF 9'000) und der Entschädigungen (CHF 3'000) beträgt CHF 12'000.

Ziffer 9: Vom Bruttolohn (Ziffer 8) werden die Arbeitnehmeranteile der Bundessozialversicherung (AHV und IV) auf dem beitragspflichtigen Anteil berechnet: Beitragspflichtig sind a) die Entschädigung von CHF 3'000 und b) der CHF 5'000 übersteigende Sold, also im Beispiel CHF 4'000, ergibt CHF 7'000. Der Beitragssatz von AHV/IV/EO/ALV beträgt 6.25% und somit der Beitrag $6.25\% \times \text{CHF } 7'000 = \text{CHF } 438$.

Die Grenze für Beiträge auf geringfügigem Lohn gilt nur, wenn nur übrige Entschädigungen beitragspflichtig sind. Sie beträgt zurzeit CHF +2'300 (siehe Merkblatt 2.04 der AHV/IV „Beiträge an die AHV, die IV, die EO und die ALV auf geringfügigem Lohn“ vom 1. Januar 2013).

Ziffer 11 Der Nettolohn beträgt CHF 12'000 minus Beiträge an AHV/IV von CHF 438 = CHF 11'563.

Ziffer 15 Zur Information des Vergütungsempfängers und der Steuerbehörden werden in Ziffer 15 (Bemerkungen) die Bruttobeträge von Sold und Entschädigung je separat aufgeführt.

Steuererklärung

Ziffer 119/124 Der in diese Ziffern einzusetzende Behördenabzug berechnet sich von dem für die Bundessteuer pflichtigen Teil des Nettolohnes, d.h. CHF 11'563 Nettolohn minus bundessteuerfreier Sold von CHF 5'000 = CHF 6'563. Die beiden Komponenten des Behördenabzuges mit einem Fixum von CHF 2'000 und einer Variable von 30% des das Fixum übersteigenden steuerbaren Nettolohnanteils (total maximal CHF 5'000), ausmachend $\text{CHF } 6'563 - \text{CHF } 2'000 = \text{CHF } 4'563 \times 30\% = \text{CHF } 1'369$, ergeben zusammen den Betrag von CHF 3'369.

Ziffer 120/125 Der bundessteuerbare Nettolohn von CHF 6'563 minus Behördenabzug von CHF 3'369 ergibt CHF 3'194.

Ziffer 670 Dort wird die Differenz zwischen dem bundessteuerbaren Betrag in Ziffer 120/125 und dem separat berechneten staatssteuerbaren Lohn errechnet und eingetragen. Die separate Berechnung Staat geht vom Nettolohn – im Beispiel CHF 11'563 – aus und zieht davon den steuerfreien Betrag Staat ab. Da vom Nettolohn ausgegangen wird, muss auch der steuerfreie Betrag netto gerechnet werden, d.h. vom in Ziffer 15 als Sold ausgewiesenen Betrag von CHF 9'000 müssen die darauf entfallenden Sozialbeiträge von CHF 250 abgezogen werden. Somit macht der steuerfreie Betrag im vorliegenden Beispiel CHF 8'750 aus. Zieht man nun diesem vom Nettolohn ab, ergibt sich ein für die Staatssteuer massgebender Lohn von CHF 2'813. Davon wird der Behördenabzug berechnet (Fixum CHF 2'000; plus Variable $[\text{CHF } 2'813 - 2'000] \times 30\% = 2'244$) und abgezogen, was CHF 569 ergibt. Die Differenz Bund/Staat ergibt dann CHF 3'194 minus CHF 569 = CHF 2'625 und wird in Ziffer 670 eingetragen.